

	<p>Objekt: Hierapolis und Ephesos</p> <p>Museum: Münzsammlung des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Tübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071-29 78546 sekretariat@klassarch.uni- tuebingen.de</p> <p>Inventarnummer: SNG Tübingen 4048</p>
--	--

Beschreibung

Gelocht Vs. 8 Uhr. Auf Vs. und Rs. rundes E.

Vorderseite: Panzerbüste des Valerianus I. mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r. An der Brust Aegis, aus der sich zwei Schlangen aufrichten.

Rückseite: Sarapis mit Modius und Zepter stehend nach r. Daneben Kultbild der Artemis Ephesia zwischen zwei Hirschen stehend von vorne.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.98 g; Durchmesser: 34 mm; Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	253-260 n. Chr.
	wer	
	wo	Hierapolis
Verkauft	wann	
	wer	Brüder Egger (Budapest und Wien)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Valerianus I.

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstand (Physisch)
- Gott
- Kupfer
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Tier

Literatur

- BMC Phrygia 263 Nr. 188.
- L. Weber, Die Homoniemünzen des phrygischen Hierapolis. Ein Beitrag zur Erklärung der Homonie, Journal international d'archéologie numismatique 14 (1912) 72 Nr. III f. Vgl. SNG Schweiz II Nr. 1189 (dort abweichende Vs.-Legende)..
- SNG Tübingen Nr. 4048 (dieses Stück).